



Andreas Mehlretter
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung vom 05.06.2024

603.508 Euro vom Bund für mehr Hochwasserschutz in Pfaffenhofen

Berlin, 05.06.2024

Andreas Mehlretter, MdB

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-78096

Fax: +49 30 227-23-78096

andreas.mehlretter@bundestag.de

Wahlkreisbüro Freising:

Ziegelgasse 11

85354 Freising

Telefon: +49 8161 2349444

Wahlkreisbüro Pfaffenhofen:

Scheyerer Straße 10

85276 Pfaffenhofen

Telefon: +49 8441 7979521

603.508 Euro bekommt Pfaffenhofen vom Bund für die Anpassung an den Klimawandel. Das hat heute der Haushaltsausschuss des Bundestags beschlossen. Diese Mittel seien ein wichtiger Beitrag für mehr Schutz gegen zukünftige Überflutungen, erklärt der SPD-Bundestagsabgeordnete Andreas Mehlretter: "Wir sehen gerade im Landkreis Pfaffenhofen, welche Gefahr von den zunehmenden Extremwetterereignissen ausgeht. Auch wenn es vor Ort erst mal ums Aufräumen und Wiederaufbauen geht, so ist doch auch schon jetzt der Blick in die Zukunft notwendig."

Pfaffenhofen hat sich mit seinem Projekt "Schwammstadt Pfaffenhofen" beworben, verwendet werden die Mittel für den Wasserrückhalt Sulzbach. Mit Schwammstadt-Konzepten sollen Städte mehr Wasser speichern können und so Überflutungen bei Starkregenereignissen abgemildert werden. Dazu dient auch das Regenwasserrückhaltesystem in der Gemarkung Sulzbach. Die sechs nachgelagerten Rückhaltebecken dort sind nach den aktuellen Vorgaben ausgelegt und verlagern den Regenwasserabfluss zeitlich, um die Kanalisation zum Zeitpunkt des Starkregenereignisses zu entlasten. Geplant ist eine zusätzliche Tieferlegung der Rückhaltebeckenkette über die Bemessungsgrenzen hinaus, um Wasser aus Starkregenereignissen zurückzuhalten, zu verdunsten und versickern zu lassen.

Mit dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ fördert der Bund Projekte, die unsere Städte widerstandsfähiger gegen den Klimawandel machen. Gefördert werden die Ertüchtigung von Park- und Grünanlagen, die Entsiegelung und Begrünung von Frei- und Verkehrsflächen oder Maßnahmen zur Stärkung der Biodiversität. Das Programm wird aus Mitteln des Klima- und Transformationsfonds finanziert.



Es seien die Kommunen, die unmittelbar mit Hitze, Trockenheit oder Starkregenereignissen konfrontiert sind und Lösungen für ihre Bewohner finden müssen, erklärt der Freisinger Bundestagsabgeordnete. "Parkanlagen, Grünflächen und Gewässer anzulegen, zu sanieren oder zu erweitern, hilft dabei, Klimaveränderungen verträglich zu machen. Die Zusage für die Mittel für Pfaffenhofen hilft, in Zukunft besser auf solche Situationen vorbereitet zu sein."